Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/1242

19. 11. 87

Sachgebiet 63

Änderungsantrag

der Abgeordneten Frau Vennegerts, Frau Flinner und der Fraktion DIE GRÜNEN

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1988
hier: Einzelplan 10
Geschäftsbereich des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
— Drucksachen 11/700 Anlage, 11/1060, 11/1081 —

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 10 03 wird folgende neue Titelgruppe ausgebracht:

„Titelgruppe...	Sozial-ökologisches Sofortprogramm zur Existenzsicherung und Entschuldung bäuerlicher Betriebe	
Titel...	Entschuldungsprogramm für in Not geratene bäuerliche Betriebe. Es werden Mittel gewährt für direkte Entschuldung und/oder Zinsentlastung	500 000 000 DM
Titel...	Sozial-ökologisches Sofortprogramm zur Existenzsicherung in Form einer gestaffelten Stützungszulage für Betriebe, deren Einkommen unter dem durchschnittlichen, im Agrarbericht ausgewiesenen Betriebseinkommen liegt	500 000 000 DM
Titel...	Programm für ökologische Landwirtschaft zur Förderung der Umstellung von Betrieben auf ökologische Bewirtschaftung, Einrichtung einer eigenständigen Beratung, Förderung von Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaften und Direktvermarktung und Einrichtung eines Sonderforschungsbereiches für ökologische Landwirtschaft	25 000 000 DM"

Bonn, den 19. November 1987

Frau Vennegerts
Frau Flinner
Ebermann, Frau Rust, Frau Schoppe und Fraktion

Begründung umseitig

Begründung

Ein großer Teil der deutschen Bauern verdient trotz einer Wochenarbeitszeit von über 60 Stunden nichts – die Betriebe machen Schulden und sind gezwungen, von der Substanz zu leben. Die Agrarpreissenkungen und die schlechte Ernte dieses Jahres verschlimmern die wirtschaftliche Lage der Bauern weiter: Es steht zu erwarten, daß bis Jahresende 30 % der Bauern nicht mehr zahlungsfähig sein werden!

Die ständige Verschlechterung der Einkommen der Bauern geht einher mit sinkenden Bodenpreisen (und mangelnder Nachfrage) – nicht einmal durch das zweifelhafte Instrument des Bodenverkaufs ist ein Aufschub der Pleite möglich. Wenn der Staat hier nicht eingreift, wird die Schuldenkrise der Landwirtschaft sich ausweiten zu einer Finanzkrise des ländlichen Raums, die außer den Genossenschaftsbanken auch das ländliche Gewerbe in seiner Existenz bedroht.

Um den Kollaps der ländlichen Wirtschaft zu verhindern und den ländlichen Raum ökonomisch und ökologisch lebensfähig zu erhalten, ist das sozial-ökologische Sofortprogramm erforderlich. Das Programm setzt sich aus zwei Teilen zusammen, der wirtschaftlichen Sicherung (Sanierung) gefährdeter Betriebe durch Entschuldung bzw. Zinsentlastung und der Sicherung der wirtschaftlichen Grundlage des Betriebes durch eine gestaffelte Stützungszulage (höhere Preise für die Grundmenge der Produktion des Betriebes) und die Unterstützung der Umstellung auf ökologische Landwirtschaft.

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333